

Wir retten Jeden. Jederzeit.



Der Rettungsdienst im Kreis Olpe

Julia Mehnert

-Ausbildungskoordinatorin und
Notfallsanitäterin-

Programm

- Vom Rettungsassistenten zum Notfallsanitäter
- Der Rettungsdienst Kreis Olpe
- Ausbildung als Notfallsanitäter
- Führung durch die Rettungswache

Vom Rettungsassistenten zum Notfallsanitäter

- 1. Januar 2014
- Ausbildungszeit: 2 Jahre ➔ 3 Jahre
- Notkompetenz ➔ Regelkompetenz
- einheitliche Qualitätsanforderungen an Rettungsdienstschulen
- Übergangsregelungen für Rettungsassistenten

Beteiligte am Entwicklungs- und Abstimmungsprozess



Invasive Maßnahmen

Nr	Maßnahme	Notfallmedizinisches Zustandsbild und -situation	Nachweiskatalog Mindestzahl	Eigenverantwortlich	Mitwirkung	Zugrunde liegende Leitlinie / wissenschaftliche Belege
1	i.V. Zugang	Notwendigkeit für Medikamenten/Volumen	mindestens 50 x am Patienten	x		ERC Leitlinie 2010 / S3 Polytrauma
2	Intraossärer Zugang	Reanimation	mindestens 10 x am Phantom	x		ERC Leitlinie 2010
3	extraglottischer Atemweg	Reanimation / Atemwegssicherung	mindestens 20 x Phantom mindestens 45 x Patienten	x		ERC Leitlinie 2010 / Mohr S. et al. ¹
4	Laryngoskopie plus Magill-Zange	Bolussuche und -entfernung	mindestens 20 x Phantom mindestens 10 x Im Rahmen der Intubationsnarkose in der Klinik	X		ERC Leitlinie 2010
5	Nicht-invasives CPAP	COPD, Kardiales Lungenödem	mindestens 10 x Patienten		x	NVL COPD Ver. 1.9, 2006; seit 2012 in Überarbeitung S3-LL NIV Ver. 1.6, 2008 der Dt. Ges. f. Pneumologie & Beatmungsmedizin; z. Zt. i. Bearbeitung
6	Tourniquet /pneumatische Blutsperr	Amputation mit nicht abdrückbarer Blutung	mindestens 5 x Phantom plus wechselseitiges Üben unter Kontrolle des Pulsverlustes	X		S3 Polytraumaleitlinie / Erfahrungshinweise von Dr. B. Hossfeld vom 4.12.2013

Invasive Maßnahmen

7	Beckenschlinge	Beckentrauma	mindestens 5 x Phantom wechselseitiges Üben	X		S3 Polytraumaleitlinie
8	Achsengerechte Immobilisation Mit Extension	Grobe Fehlstellung bei Extremitätenfrakturen	mindestens 5 x Phantom	X		S3 Polytraumaleitlinie
9	Thoraxpunktion	Spannungspneumothorax	mindestens 10 x Phantom	x		S3 Polytraumaleitlinie
10	Manuelle Defibrillation	Kammerflimmern	mindestens 20 x Simulator	x		ERC Leitlinie 2010
11	Kardioversion	Instabile Tachykardie mit Bewußtlosigkeit	mindestens 20 x Simulator mindestens 20 x EKG Bilder richtig erkennen	x		ERC Leitlinie 2010
12	Externe Schrittmachernlage	Instabile Bradykardie mit Bewußtlosigkeit	mindestens 20 x Simulator	x		ERC Leitlinie 2010
13	Geburtsbegleitung	Geburt eines Kindes	mindestens 5 x Geburtsphantom, Anwesenheit bei mindestens 2 Geburten wünschenswert	x		
14	Umgang mit tracheotomierten Patienten(einschl. Wechsel der Trachealkanüle)	Verlegung bzw. Defekt der Trachealkanüle	mindestens 5 x am Phantom mindestens 2 x Mitwirkung bei der Tracheostomapflege auf der Intensivstation	x		
15	Tiefes endobronchiales Absaugen	Behinderung der Atmung durch endobronchiales Sekret	mindestens 10 x Intensivstation	x		

Medikamente

Nr.	Medikament	besonderer Anwendungsbereich	Leitlinie
1	Adrenalin i.m.	Anaphylaxie	ERC Reanimationsleitlinien
2	Adrenalin i.v.	Reanimation, Anaphylaxie, Bradykardie	ERC Reanimationsleitlinien
3	Adrenalin inhalativ	Asthma, Anaphylaxie, Pseudokrupp	
4	Amiodaron	Reanimation, VT	ERC Reanimationsleitlinien
5	Antiemetika	starke Übelkeit und Erbrechen	
6	Acetylsalicylsäure	ACS	ESC Leitlinie; ERC Leitlinie
7	Atropin	Bradykardie, Intoxikation mit Alkylphosphaten	ERC Leitlinie
8	Benzodiazepine	(Fieber) Krampfanfall, Status epilepticus, Sedierung, Erregungszustände	DSG/DGN Leitlinie
9	Beta ₂ - Sympathomimetika und Ipratropiumbromid	Asthma, COPD, Bronchitis	ERC Leitlinie

Medikamente

12	Glucose	Hypoglykämie	
13	H1 und H2 Blocker	Allergische Reaktion	ERC Leitlinie
14	Heparin	ACS	ESC Leitlinie
15	Ibuprofen oder Paracetamol	Antipyretika, Analgesie	
16	Ketamin	Analgesie	
17	Kortison	Asthma, Allergie	ERC Leitlinie
18	Kristalloide Infusion (balancierte VEL)	Volumenersatz, Medikamententräger	
19	Kolloidale Lösungen		
20	Lidocain	Intraossäre Punktion	
21	Metamizol	Antipyretika, Analgesie	
22	Naloxon	Opiat Intoxikation	ERC Leitlinie
23	Nitrate	ACS, Lungenödem	ESC, ERC Leitlinie
24	Opiate	Analgesie bei ACS und Trauma	
25	Nitrendipin	Hypertone Krise	

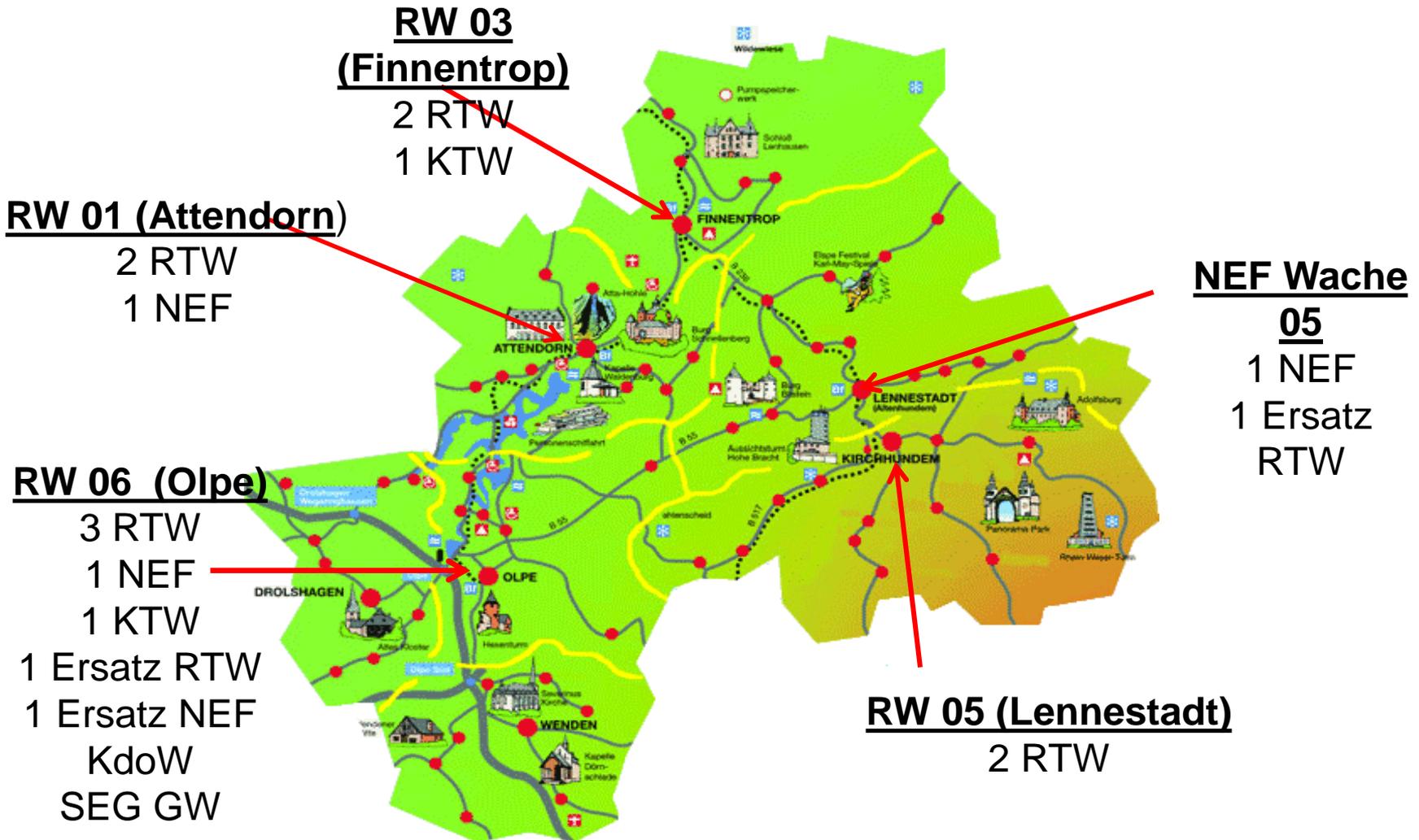


TIME:

CAV



Standorte



Kreishaus

- Fachdienstleiter
- Ärztlicher Leiter
- Abrechnungen
- Funk- und IT
- Qualitätsmanagement
- Sachbearbeitung
- Materialbeschaffung
- Hygienefachkraft
- Brand- und Katastrophenschutz

Rettungsdienst

Auftrag:

- Durchführung des Krankentransportes
=> Personalgestellung durch DRK
- Durchführung der Notfallrettung
- Versorgung von einer größeren Anzahl Verletzter / Erkrankter bei außergewöhnlichen Schadenereignissen (MANV)

§2 Abs. 1, 1-3 RettG NRW

Gebührensatzung

§ 3 Höhe der Gebühren

Die Höhe der Gebühren wird wie folgt festgelegt:

1. Rettungswagen (RTW) – Notfallrettung ohne ärztliche Versorgung	
Grundgebühr (bis 29 km)	686,36 €
Für jeden darüber hinaus gefahrenen Kilometer zusätzlich	15,78 €
2. Notarzteinsetzfahrzeug inkl. Notarzt (NEF)	
Grundgebühr (bis 26 km)	842,98 €
Für jeden darüber hinaus gefahrenen Kilometer zusätzlich	13,52 €
3. Krankentransportwagen (KTW) 07.30 – 18.30 Uhr	
Grundgebühr (bis 50 km)	371,68 €
Für jeden darüber hinaus gefahrenen Kilometer zusätzlich	2,48 €
4. Krankentransportwagen (KTW) 18.30 – 07.30 Uhr	
Grundgebühr (bis 29 km)	686,36 €
Für jeden darüber hinaus gefahrenen Kilometer zusätzlich	15,78 €

Rettungsdienst

Zusätzlich

- Durchführung der Ausbildung von Notfallsanitätern (NFS)
- Durchführung der praktischen Ausbildung von Rettungssanitätern (RettSan) und Rettungshelfern (Retthelfer)
- Durchführung von rettungsdienstl. Praktika
- Eigenes Fort- und Weiterbildungsmanagement

Der Rettungsdienst Kreis Olpe



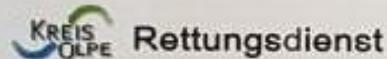
- Hauptamtliche Besetzung des Ärztlichen Leiters Rettungsdienst (ÄLRD)
- 48 Stunden/ Woche
- 24 Stunden Dienste
- 12 Urlaubsschichten/Jahr bzw. 29 Tage/Jahr



Faktor Mensch[®]
Sicherheit Handeln in kritischen Situationen

ZERTIFIKAT

Aufgrund der im Jahr 2013 durchgeführten TRM-Ausbildung
mit Schwerpunkt "präklinische Notfallversorgung"
zertifizieren wir den



Durch die Ausbildung wurden den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
umfangreiche Kenntnisse des Team-Resource-Managements (TRM) vermittelt.
Das Curriculum umfasste die Themenbereiche:

- Team-Performance • Risiko- und Fehlermanagement
- Kommunikation • Leadership • Performance und Handlungsstabilität
- Entscheidungsprozesse • Situative Wahrnehmung



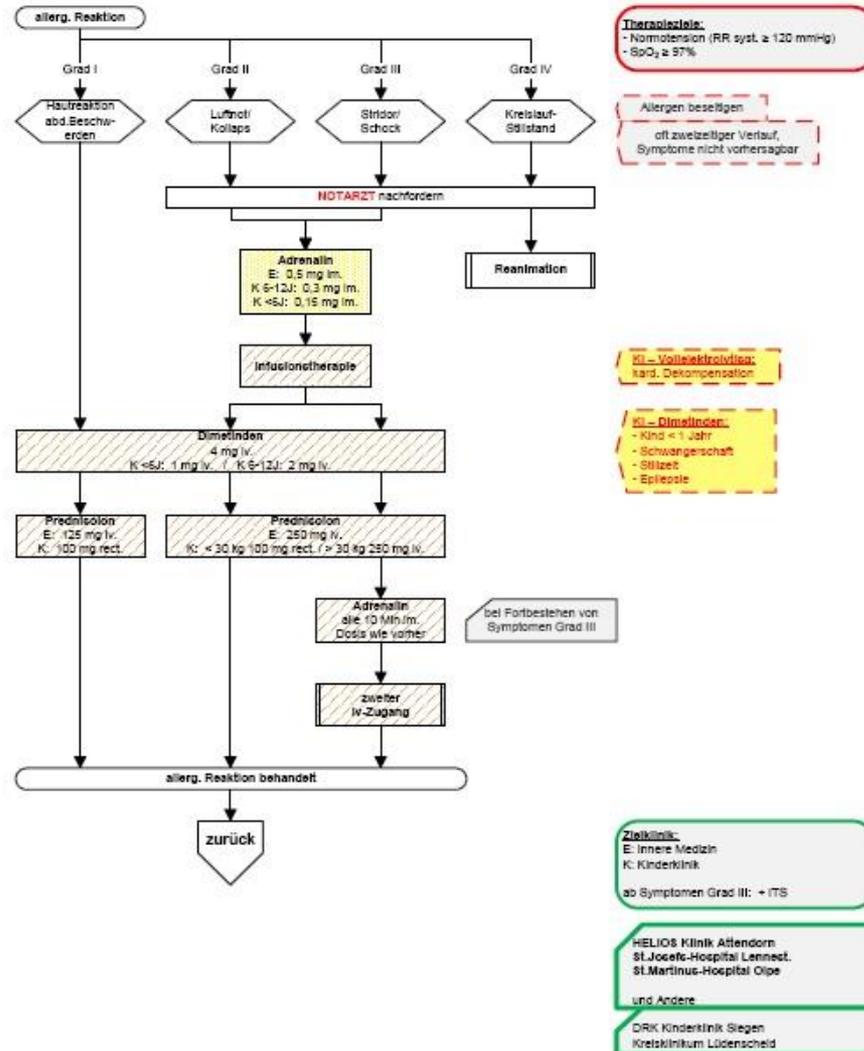
Bielefeld, den 10. November 2013



www.faktorMensch.de

DM
Daniel Mars - Leiter Ausbildung

Behandlungspfad allerg. Reaktion Version: 004 vom			
BP-00005		Gültig vom 01.04.2019 bis 01.04.2020	
Rettenungsdienst / andere BOS & HiOrg	NA / NFS / RA / RS / RH / AzubiRD	alle StO	Seite 1 von 2



Epinephrin

1 mg / Amp

Intramuskulär (i.m.)

EPINEPHin



mg/ml



vorgesehene Menge der fertigen Lösung in Feindosieringspritze aufziehen und applizieren

Hypertonie, Tachykardie, Herzrhythmusstörungen, Angina pectoris, Hyperglykämie, Unruhe, Angst, Kopfschmerz, Tremor, Palpitationen, Mydriasis, Nekrosen im Bereich der Akren

Vollelektrolytlösung

Intravenös (i.v.)

fertige Lösung per Tropf-Infusionssystem applizieren

Hypohydratation (Überwässerung)

Dimetinden

4 mg / Amp

Intravenös (i.v.)

Dimetinden



1 mg/ml

vorgesehene Menge der fertigen Lösung (1 mg / ml) unverdünnt applizieren

Schläfrigkeit, Schwindel, Kopfschmerz, Geschmacksstörungen, Übelkeit, Mundtrockenheit, Erschöpfung, Müdigkeit, Wärmegefühl, Beeinträchtigung des Reaktionsvermögens

Prednisolon

250 mg / Amp.

Intravenös (i.v.)

prednispOLON



mg/ml

Pulver mit 5 ml Aqua auflösen = 60 mg / ml

vorgesehene Menge der fertigen Lösung aufziehen und applizieren

keine relevanten UAW in der Notfallmedizin

Prednisolon

100 mg / Supp.

rektal (rekt.)

prednispOLON



mg/ml

Zäpfchen (100 mg / Stk.) leicht anfeuchten
rektal bis hinter den Schließmuskel einführen

keine relevanten UAW in der Notfallmedizin

Standardtherapieanweisung im-Injektion Version: 005 vom				
ST-00002		Gültig vom 01.04.2019 bis 01.04.2020		
Rettungsdienst / andere BOS & HiOrg	NA / NFS	alle StO	Seite 1 von 1	
①	<u>Indikationen / Symptome:</u> - anaphylaktische Reaktion ab Grad II - akute, nicht terminierte, epileptische Anfälle - Status epilepticus	<u>Kontraindikationen:</u> - Infektion an der Punktionsstelle - paretische Extremität - verletzte oder (vor-)geschädigte Extremität - eingeschränkte Durchblutung - angeb. Blutungsneigung - Therapie mit Antikoagulantien (nicht ASS) - Schock anderer Genese / Kreislaufstillstand		
②	<u>Aufklärung / Einwilligung:</u> - nach BP „Aufklärung“	<u>Risiken / CAVE / Hinweise:</u> - Nichtgelingen - Entzündungen / Schmerzen / Bluterguss - Nerven- / Gefäßverletzung		
③	<u>Durchführung:</u> - Punktionsstelle aufsuchen (mittleres Drittel lateraler Oberschenkel) - Punktionsort ggf. rasieren - Hautreinigung - Hautdesinfektion n. Hygieneplan - Pat. soll Muskel nicht anspannen, ggf. zum Entspannen auffordern - Spannen der Haut am Einstichareal - Punktion senkrecht zur Haut - Aspiration (falls Blut aspiriert: Abbruch und erneuter Versuch) - langsame Injektion (bei Widerstand – z.B. Knochen – Nadel zurückziehen und erneute Aspiration) - nach Injektion: rasches Herausziehen und Kompression der Einstichstelle mit Tupfer - Pflasterverband			
④	<u>Erfolgsprüfung:</u> - keine Schwellung - keine Blutung - keine Dysästhesien - gewünschte pharmakologische Wirkung verabreichter Medikamente			
⑤	<u>Folge-/Gegenmaßnahmen:</u> - Abbruch der Maßnahme - ggf. (Druck)verband			
⑥	<u>Verlaufskontrolle:</u> - pharmakologischer Effekt verabreichter Medikamente - keine Schwellung			

Der Rettungsdienst Kreis Olpe



- ⇒ Rettungsdienst als Teil des Fachdienstes 37 der Kreisverwaltung Olpe
- ⇒ Wachleiter wurden vom Dienst freigestellt
- ⇒ Konkretisierung eines Qualitätsmanagementsystems
- ⇒ Funktionstätigkeiten wurden hauptamtlich besetzt

Alltag auf einer Rettungswache

- Schichtwechsel 07:15 Uhr
- Übergabe
- Ein Wachhabender
- Fahrzeugcheck (Vollständigkeit, Funktionalität, KFZ-Wolke, Sauberkeit)
- Abarbeitung von Notfalleinsätzen
- Erledigung täglicher Aufgaben (Reinigung und Desinfektion von Fahrzeugen, Hallenreinigung, Wartung von Medizinprodukten, Wachenausbildung, Medikamentenbestellungen, Materialbeschaffung, Instandhaltung der Fahrzeuge)
- Brandbegleitfahrten
- Bereichsabdeckung
- Verlegungen von Patienten in Spezialkliniken

Ausbildung zum Notfallsanitäter

Schriftliche Bewerbung



Schriftlicher Test



Assessment Center

Bewerbung

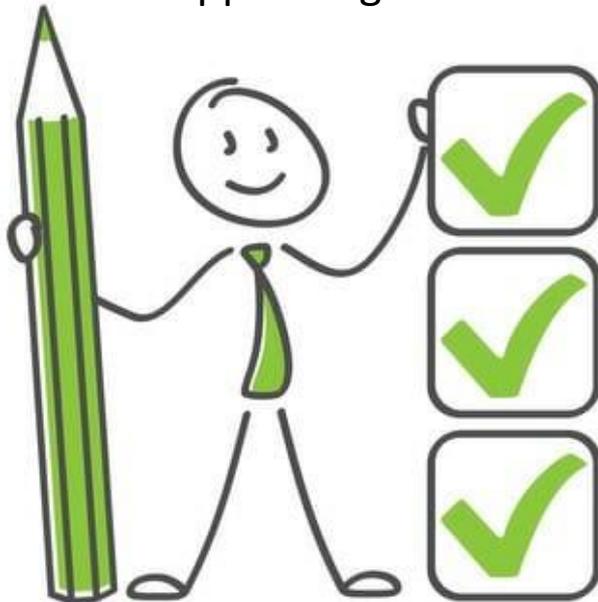
- Realschulabschluss oder
- Hauptschulabschluss mit abgeschlossener Berufsausbildung
- Führerschein der Klasse B
- Bereitschaft zum Erwerb der Führerscheinklasse C1
- Einstellung erfolgt im Folgejahr

Schriftlicher Test

- Allgemeinbildung
- Logisches Denken
- Erinnerungsvermögen
- Rechtschreibung
- Kenntnisse über den Kreis Olpe
- Grundrechenarten

Assessment Center

Gruppenaufgaben



Sporttest



Gespräch



Ausbildungsverlauf

1. Ausbildungsjahr

- Einsatz als 3. Person auf dem RTW
- Erlangen der Fahrerlaubnis C1
- Rotation über alle Wachen

2. Ausbildungsjahr

- Erlangen der Qualifikation „Rettungssanitäter“
- Punktueller Einsatz als Fahrer RTW im 24h Dienst

3. Ausbildungsjahr

- Regelmäßiger Einsatz als Fahrer RTW im 24 Stunden Dienst
- Leitstellenpraktikum
- Prüfungsvorbereitung

Vergütung während der Ausbildung

1. Ausbildungsjahr: 1.140,69 €
2. Ausbildungsjahr: 1.202,07 €
3. Ausbildungsjahr: 1.303,38 €

Ausbildung NotSan 2018-2021



2018		2019		2020		2021	
KW	D: 2018-2021						
1		1	6	1	28	1	55 - L ST 8
2		2	7	2	29 - L ST 1	2	56 - L ST 8
3		3	SI 12	3	30 - L ST 1	3	57 Psych 1+2 / Päd 8
4		4	13	4	31	4	58 Psych 1+2 / Päd 7
5		5	14	5	32	5	SI 58
6		6	15	6	33	6	59
7		7	8	7	SI 35	7	60
8		8	9	8	36	8	61
9		9	10	9	37	9	62
10		10	SI 16	10	34 - L ST 2	10	59 Psych 3+4 / Päd 6
11		11	17	11	35 - L ST 2	11	60 Psych 3+4 / Päd 5
12		12	18	12	Intensiv	12	61
13		13	19	13	Intensiv	13	62
14		14	Anästhesie	14	Intensiv	14	63
15		15	Anästhesie	15	SI 38	15	64 Psych 5+6 / Päd 4
16		16	Anästhesie	16	39	16	65 Psych 5+6 / Päd 3
17		17	Anästhesie	17	40	17	SI 63
18		18	OE 20	18	41	18	64
19		19	21	19	42	19	65
20		20	22	20	43	20	66
21		21	23	21	36 - L ST 3	21	67
22		22	24	22	37 - L ST 3	22	66 Psych 7+8 / Päd 2
23		23	25	23	38	23	67 Psych 7+8 / Päd 1
24		24	11	24	39	24	68
25		25	12	25	40	25	69
26		26	13	26	41 - L ST 4	26	70
27		27	14	27	42 - L ST 4	27	OE Prüfung: TH 1-3 & P 1-2
28		28	15	28	43	28	Prüfung: P 3+4 & M
29		29	16	29	44	29	
30		30	17	30	45 - L ST 5	30	
31		31	OE 26	31	46 - L ST 5	31	
32	SI 1	32	27	32	OE 44	32	
33	2	33	18	33	45	33	
34	3	34	19	34	46	34	
35	4	35	Anästhesie	35	47	35	
36	0	36	Anästhesie	36	48	36	
37	Pflege	37	Anästhesie	37	49	37	
38	Pflege	38	OE 28	38	47 - L ST 6	38	
39	Notaufnahme	39	29	39	48 - L ST 6	39	
40	Notaufnahme	40	20	40	49	40	
41	Notaufnahme	41	21	41	OE 50	41	
42	OE 6	42	22	42	51	42	
43	7	43	23	43	52	43	
44	8	44	24	44	53	44	
45	9	45	SI 30	45	50 - L ST 7	45	
46	10	46	31	46	51 - L ST 7	46	
47	11	47	32	47	OE 54	47	
48	1	48	33	48	55	48	
49	2	49	34	49	56	49	
50	3	50	25	50	57	50	
51	4	51	26	51	52	51	
52	5	52	27	52	53	52	
				53	54		

Lernen Sie uns kennen!

beru/smesse
o!pe

**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule - Beruf in **NRW.**





*Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit!*